

CECONOMY

**QUARTALS-
MITTEILUNG**

Q3/9M 2024/25

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

Q3 2024/25



↓
**Umsatz¹ gegenüber
Vorjahr gesteigert**



↓
**Bereinigtes EBIT²
über Vorjahr**

¹Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz, vor IAS 29

²Bereinigtes EBIT vor nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekten, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen, vor IAS 29 und Portfolioveränderungen

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

9M 2024/25



+5,5%

↓
**Umsatzplus¹,
positiver Trend
im dritten Quartal**



258 Mio. €

↓
**Bereinigtes EBIT²
56 Mio. € über Vorjahreswert**



257 Mio. €

↓
**Free Cashflow
gegenüber Vorjahr um
126 Mio. € verbessert**



61

↓
**Net Promoter Score (NPS)
in den ersten neun Monaten
um +3 Punkte gesteigert**

¹Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz, vor IAS 29

²Bereinigtes EBIT vor nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekten, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen, vor IAS 29 und Portfolioveränderungen

DAS DRITTE QUARTAL IM RÜCKBLICK



Dr. Kai-Ulrich Deissner,
Vorstandsvorsitzender

»

Wir haben im dritten Quartal zum zehnten Mal in Folge unsere Profitabilität gesteigert und dabei unser Tempo beschleunigt. Unsere Wachstumsfelder entwickeln sich dynamisch.

Mit mutigen Kampagnen und Angeboten, die unseren Kundinnen und Kunden echten Mehrwert bieten. Diese positive Entwicklung bestätigt uns in unserem strategischen Kurs:

Wir sind auf dem richtigen Weg und werden diesen mit großer Entschlossenheit und klarem Fokus auf Kundenbedürfnisse weitergehen. Das ist unser Versprechen für die Zukunft.

«



Remko Rijnders,
Finanzvorstand

»

Wir erzielen im dritten Quartal ein Umsatzwachstum in allen Kanälen, angeführt von unserem starken Online-Geschäft. Gleichzeitig verbessern wir unsere Bruttomarge deutlich, insbesondere in den beiden strategischen Wachstumsfeldern Services & Solutions und Retail Media.

Mit konsequenter Kostendisziplin und hoher Anpassungsfähigkeit schaffen wir die Basis für weiteres nachhaltiges und profitables Wachstum.

«

Inhalt

- 06 Finanzdaten auf einen Blick**
- 07 Ausblick**
- 08 Ereignisse im Quartal**
- 09 Ereignisse nach dem Quartalsstichtag**
- 10 Ergebnisse im Detail**
 - 10 Ertragslage
 - 16 Finanz- und Vermögenslage
- 18 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**
 - 18 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 19 Bilanz
 - 20 Kapitalflussrechnung
- 21 Finanzkalender und Impressum**

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend den Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsamste Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfolioveränderungen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum und ein um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Portfolioveränderungen sowie um Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen bereinigtes EBIT. Für die prognoserelevanten Kennzahlen erfolgt für die Vorjahreswerte entsprechend eine Bereinigung.

Die nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekte beziehen sich im Geschäftsjahr 2024/25 im Wesentlichen auf die Wertberichtigung von Vermögenswerten in Polen, einen Schadensfall in den Niederlanden, die Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen sowie Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY-Geschäftsbericht 2023/24 im Kapitel „Steuerungssystem“. Der ebenfalls enthaltene Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2024/25 enthält weitere Angaben zur Bereinigung des EBIT um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte im laufenden Geschäftsjahr.

Ab dem Geschäftsjahr 2024/25 bezieht sich die Berichterstattung auf den so genannten „Operational Services & Solutions-Umsatz“ als Teil des Services & Solutions-Umsatzes. In der nunmehr berichteten Kennzahl Operational Services & Solutions-Umsatz sind im Vergleich zur bisher berichteten Kennzahl Services & Solutions-Umsatz im Wesentlichen Umsätze mit Retail Media, Kundenbelieferungen aus dem Store sowie erhaltene Provisionen und Gebühren aus dem Marketplace-Geschäft nicht mehr enthalten.

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes. Weitere Informationen zur Steuerberechnung im Konzern sind in der Ertragslage enthalten. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

FINANZDATEN AUF EINEN BLICK

Umsatz und Ergebnis

Mio. €	Q3 2023/24	Q3 2024/25	Veränderung	9M 2023/24	9M 2024/25	Veränderung
Umsatz	4.918	4.803	-2,3%	17.236	17.619	2,2%
davon IAS 29 (Hochinflation Türkei)	102	-113	-	128	-142	-
Entwicklung währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	6,6%	5,1%	-	5,2%	5,5%	-
Umsatzentwicklung flächenbereinigt	5,2%	4,4%	-	4,1%	4,5%	-
Online-Umsatz	1.050	1.121	6,8%	4.039	4.449	10,2%
Operational Services & Solutions-Umsatz ¹	289	304	5,2%	886	985	11,2%
Bruttomarge	16,9%	17,8%	0,9%p.	17,2%	17,6%	0,4%p.
Bereinigte Bruttomarge	17,4%	18,2%	0,8%p.	17,6%	17,8%	0,2%p.
EBIT	-79	-78	1,7%	183	165	-10,1%
Bereinigtes EBIT	-51	-31	39,4%	202	258	27,8%
Bereinigte EBIT-Marge	-1,1%	-0,6%	0,4%p.	1,2%	1,5%	0,3%p.
Finanzergebnis	-53	-56	-5,3%	-119	-160	-34,7%
Steuerquote	k.A.	k.A.	k.A.	-8,2%	190,3%	198,5%p.
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis	-1	0	-	0	0	18,7%
Nettoergebnis	-162	-114	29,7%	69	-4	-
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-0,33	-0,24	0,10	0,14	-0,01	-0,15

Weitere operative Kennzahlen

Mio. €	Q3 2023/24	Q3 2024/25	Veränderung	9M 2023/24	9M 2024/25	Veränderung
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-18	-20	-10,2%	25	-1	-102,2%
Free Cashflow	-	-	-	131	257	96,6%
Investitionen laut Segmentbericht	208	132	-36,8%	551	409	-25,8%

Bilanz

Mio. €	30.06.2024	30.06.2025	Veränderung
Nettobetriebsvermögen	-533	-574	-41
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	-1.950	-1.675	276

¹ Definitionsänderung und Vorjahresanpassung, siehe Erläuterungen zum Operational Services & Solutions-Umsatz in der Ertragslage

Ausblick

Die Consumer-Electronics-Branche befindet sich nach wie vor in einem herausfordernden Umfeld, das von starker Volatilität geprägt ist. Ungünstige Wirtschaftsindikatoren im Arbeitsmarkt und Industriesektor, politische Ungewissheiten und deutlich weniger optimistische Konjunkturprognosen, insbesondere in Deutschland, beeinflussen die Verbraucherstimmung. Dazu trägt auch die weiterhin angespannte geopolitische Lage bei. Dies wirkt sich wiederum auf den Umsatz im Bereich Consumer Electronics aus.

CECONOMY wird auch zukünftig aktiv auf die Unsicherheiten reagieren, indem das Unternehmen seine Handlungen konsequent an den Kundenbedürfnissen und seiner Strategie ausrichtet. Die Transformation hin zu einer kundenorientierten Service-Plattform schreitet spürbar voran. CECONOMY hat bereits Maßnahmen ergriffen, um auch unter schwierigen Bedingungen erfolgreich zu sein. Die Entwicklung der Wachstumsfelder sowie der positive Abschluss des Geschäftsjahres 2023/24 mit einer disziplinierten Finanzstrategie bestätigen, dass das Unternehmen die richtigen Schritte unternimmt.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 erwarten wir einen moderaten Anstieg des währungsbereinigten Gesamtumsatzes. Dazu sollen alle Segmente beitragen.

Außerdem erwarten wir ein bereinigtes EBIT in Höhe von rund 375 Mio. €. Dazu sollen die Segmente DACH und West-/Südeuropa beitragen. Für das Segment Osteuropa gehen wir aufgrund der anhaltend herausfordernden Rahmenbedingungen in der Branche von einer rückläufigen Entwicklung aus.

Die Prognose erfolgt vor Portfolioveränderungen und ohne Berücksichtigung von Ergebniseffekten aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen (Fnac Darty S.A. und Power Retail Sweden AB). Ebenfalls unberücksichtigt sind Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Nicht enthalten sind unregelmäßig wiederkehrende Sachverhalte beispielsweise im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen sowie der Änderung von rechtlichen Rahmenbedingungen.

Ereignisse im Quartal

Am 8. Mai 2025 hat der Aufsichtsrat der CECONOMY AG einen strukturierten Suchprozess für die langfristige Nachfolge des Vorstandsvorsitzenden eingeleitet und eine Interimslösung für die Unternehmensführung beschlossen. Diese Entscheidung folgt auf das Ausscheiden von Dr. Karsten Wildberger, der in die deutsche Bundesregierung als Minister für Digitalisierung und Staatsmodernisierung gewechselt hat.

Dr. Kai-Ulrich Deissner übernimmt als Interims-Vorstandsvorsitzender und Remko Rijnders als Interims-Finanzvorstand die Leitung des Unternehmens. Damit stellt die CECONOMY AG Kontinuität und klare Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung sicher, bis eine langfristige Nachfolge etabliert ist.

Am 16. Juni 2025 hat der Aufsichtsratsvorsitzende der CECONOMY AG, Herr Thomas Dannenfeldt, darüber informiert, dass er aus persönlichen Gründen sein Mandat zur nächsten Aufsichtsratssitzung Ende Juli niederlegen wird.

In einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung wurde Herr Christoph Vilanek zum Nachfolger gewählt und tritt diese Rolle ab Ende Juli an. Herr Vilanek ist seit vielen Jahren im Aufsichtsrat der CECONOMY AG tätig und verfügt über umfassende Kenntnisse des Unternehmens. Darüber hinaus ist er aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als CEO der freenet AG, die er am 1. Juni 2025 beendet hat, mit dem Marktumfeld bestens vertraut und erfüllt alle Qualifikationen für diese Position.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Am 16. Juli 2025 gab CECONOMY per Ad-hoc-Mitteilung eine Konkretisierung der Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 bekannt. Die aktualisierte Formulierung ist im Abschnitt „Ausblick“ enthalten.

Am 24. Juli 2025 bestätigte CECONOMY per Ad-hoc-Mitteilung, dass sich das Unternehmen in fortgeschrittenen Verhandlungen mit JD.com („JD“) über eine mögliche öffentliche Übernahme von CECONOMY durch JD befindet.

JD zieht in Erwägung, den Aktionären von CECONOMY ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot in Form eines Barangebots für sämtliche auf den Inhaber lautende Stammaktien nach den Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes zu unterbreiten und einen Preis in Höhe von EUR 4,60 je Stammaktie anzubieten („Angebot“).

Rechtlich bindende Vereinbarungen wurden bis zum Zeitpunkt der Ad-hoc-Mitteilung nicht unterzeichnet. Daher war für CECONOMY zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar, ob es tatsächlich zu einem Übernahmeangebot kommen wird oder nicht.

Am 30. Juli 2025 gab CECONOMY per Ad-hoc-Mitteilung den Abschluss einer Investorenvereinbarung mit JD und die Unterstützung des öffentlichen Übernahmeangebots von JD bekannt.

CECONOMY hat an diesem Tag mit JINGDONG HOLDING GERMANY GmbH („Bieterin“), einer mittelbar durch JD gehaltenen Holdinggesellschaft, eine Investorenvereinbarung abgeschlossen. Die Investorenvereinbarung steht im Zusammenhang mit der bekanntgegebenen Absicht der Bieterin, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der CECONOMY zu einem Preis von EUR 4,60 pro Aktie in bar abzugeben.

Vorstand und Aufsichtsrat von CECONOMY unterstützen das angekündigte Angebot, vorbehaltlich der Prüfung der von der Bieterin noch zu veröffentlichenden Angebotsunterlage.

Das Angebot wird neben weiteren üblichen Bedingungen unter dem Vorbehalt der Erteilung fusionskontroll- und außenwirtschaftsrechtlicher Freigaben sowie der Freigabe nach der EU-Verordnung über Subventionen aus Drittstaaten stehen.

CECONOMY wurde weiterhin mitgeteilt, dass die Bieterin und Convergenta Invest GmbH („Convergenta“) an diesem Tag eine Aktionärsvereinbarung abgeschlossen haben. Über Convergenta hält die Gründerfamilie von MediaMarkt, die Familie Kellerhals, derzeit ca. 29,16% der Aktien der CECONOMY. Convergenta wird das Angebot für 18,5 Mio. Aktien (3,81%) annehmen, folglich mit rund 25,35% weiter an CECONOMY beteiligt bleiben.

Zudem wurde CECONOMY darüber informiert, dass Haniel Finance Deutschland GmbH, Beisheim Holding GmbH, BC Equities GmbH & Co. KG und freenet AG, die gemeinsam rund 27,9 % der Aktien halten, jeweils verbindlich zugesagt haben, im Hinblick auf die von ihnen gehaltenen Aktien das Übernahmeangebot der Bieterin anzunehmen.

Als Folge der geplanten Partnerschaft wird ein Kontrollwechsel eintreten, der Auswirkungen auf die Finanzierungsinstrumente des Unternehmens haben kann. Nach den vertraglichen Vereinbarungen haben Investoren bzw. Banken die Möglichkeit, eine Rückzahlung ausstehender Finanzierungen einzufordern bzw. Kreditzusagen zurückzuziehen. Sofern etwaiger hierdurch entstehender Refinanzierungsbedarf nicht durch das Unternehmen abgedeckt werden kann, hat JD finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt, um eine robuste, langfristige Finanzierungsstruktur zu etablieren. Dies wurde im Rahmen der geschlossenen Investorenvereinbarung zwischen CECONOMY und JD verbindlich zugesagt.

Ergebnisse im Detail

Ertragslage

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung	Wechselkurs- effekte	Währungs- und portfolio- ereinigter Umsatz	flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung)
	Q3 2023/24	Q3 2024/25	Q3 2024/25	Q3 2024/25	Q3 2024/25	Q3 2024/25
Gesamt	4.918	4.803	-2,3%	-3,0%	5,1%	4,4%
DACH	2.529	2.484	-1,8%	0,1%	-1,9%	-2,6%
West-/Südeuropa	1.552	1.603	3,3%	0,0%	3,3%	3,8%
Osteuropa	833	708	-15,0%	-22,7%	35,1%	33,1%
Sonstige	5	9	88,6%	0,5%	87,8%	-

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung	Wechselkurs- effekte	Währungs- und portfolio- ereinigter Umsatz	flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung)
	9M 2023/24	9M 2024/25	9M 2024/25	9M 2024/25	9M 2024/25	9M 2024/25
Gesamt	17.236	17.619	2,2%	-1,7%	5,5%	4,5%
DACH	9.206	9.284	0,8%	-0,1%	0,9%	0,4%
West-/Südeuropa	5.479	5.701	4,1%	0,0%	4,1%	3,1%
Osteuropa	2.538	2.616	3,1%	-14,6%	29,1%	26,0%
Sonstige	13	19	42,7%	-0,1%	42,7%	-

GESAMTUMSATZ WÄHRUNGS- UND PORTFOLIOBEREINIGT ÜBERSTIEGT WEITERHIN DAS VORJAHRESNIVEAU

In den **ersten neun Monaten 2024/25** erzielte CECONOMY einen Konzernumsatz von 17,6 Mrd. €, ein Anstieg von 2,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Umsatz um 5,5 Prozent über dem Vorjahresniveau. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Anstieg um 4,5 Prozent.

Im **dritten Quartal 2024/25** fiel der Konzernumsatz um 2,3 Prozent und erreichte insgesamt 4,8 Mrd. €. Hierin enthalten sind Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von -113 Mio. € (Q3 2023/24: 102 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte und um Währungseffekte sowie Portfolioveränderungen wuchs der Umsatz um 5,1 Prozent. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Anstieg von 4,4 Prozent gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode. Das dritte Quartal setzte auf Konzernebene den Trend des währungs- und portfoliobereinigten Umsatzes oberhalb des Vorjahreswertes fort.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Das Segment DACH verzeichnete in den **ersten neun Monaten 2024/25** einen Umsatz von 9,3 Mrd. €, was einem Anstieg von 0,8 Prozent entsprach. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen lag der Umsatz um 0,9 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Im **dritten Quartal 2024/25** ging der Umsatz im Segment DACH um 1,8 Prozent zurück und lag insgesamt bei 2,5 Mrd. €. Währungs- und portfoliobereinigt ergab sich ein Rückgang um 1,9 Prozent. Dabei waren wie bereits im Vorquartal die Länder Deutschland und Österreich rückläufig, während die Schweiz und Ungarn einen Umsatzanstieg verzeichnen konnten. In der Schweiz wirkten die zugegangenen ehemaligen melectronics-Standorte deutlich positiv auf das Gesamtumsatzwachstum. In Ungarn war der starke Anstieg des Online-Umsatzes für den Anstieg des Gesamtumsatzes verantwortlich, das stationäre Geschäft entwickelte sich leicht rückläufig. In Deutschland waren bedingt durch eine getrübbte Verbraucherstimmung Umsatzeinbußen im stationären Geschäft zu verzeichnen. Das Online-Geschäft in Deutschland entwickelte sich demgegenüber bei einer gestiegenen Anzahl an Kundentransaktionen deutlich positiv. In Österreich konnte der deutliche Anstieg des Online-Umsatzes den Rückgang im stationären Umsatz fast kompensieren.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT WEST-/SÜDEUROPA

Das Segment West-/Südeuropa wies in den **ersten neun Monaten 2024/25** einen Umsatz von 5,7 Mrd. € aus, was einem Anstieg von 4,1 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt lag das Umsatzwachstum ebenfalls bei 4,1 Prozent.

Im **dritten Quartal 2024/25** stieg der Umsatz des Segments West-/Südeuropa um 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1,6 Mrd. €. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Umsatz ebenfalls um 3,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Alle Länder, ausgenommen die Niederlande und Luxemburg, trugen zum Umsatzwachstum bei. Insbesondere in Spanien setzte sich die starke Entwicklung der Vorquartale fort. Auch Italien konnte nach einem schwächeren zweiten Quartal im dritten Quartal im Umsatz wieder zulegen.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

In **den ersten neun Monaten 2024/25** stieg der Umsatz im Segment Osteuropa um 3,1 Prozent auf 2,6 Mrd. €. Der Effekt aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) beträgt in den ersten neun Monaten 2024/25 –142 Mio. € (9M 2023/24: 128 Mio. €). Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen lag der Umsatz mit 29,1 Prozent deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Im **dritten Quartal 2024/25** verzeichnete das Segment Osteuropa einen Umsatzrückgang von 15,0 Prozent auf 0,7 Mrd. €. Hierin enthalten sind Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von –113 Mio. € (Q3 2023/24: 102 Mio. €). Bereinigt um diesen Effekt und um Währungseffekte sowie Portfolioveränderungen stieg der Umsatz um 35,1 Prozent. Zu diesem Anstieg trug die anhaltend positive Entwicklung in der Türkei bei. In Polen konnte der Online-Umsatz zulegen, das stationäre Geschäft blieb jedoch hinter den Vorjahreswerten zurück.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

In **den ersten neun Monaten 2024/25** stieg der Umsatz im Segment Sonstige gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 42,7 Prozent auf 19 Mio. €. Auf währungs- und portfoliobereinigter Basis lag der Umsatz ebenfalls um 42,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Für die hier ausgewiesenen Umsätze ist im Wesentlichen die Eigenmarkengesellschaft Imitron verantwortlich.

Im **dritten Quartal 2024/25** ergab sich im Segment Sonstige ein Umsatzanstieg von 88,6 Prozent auf 9 Mio. €. Währungs- und portfoliobereinigt stieg der Umsatz um 87,8 Prozent.

Online- und Operational Services & Solutions-Umsatz im Konzern

Mio. €	Q3 2023/24	Q3 2024/25	Veränderung	9M 2023/24	9M 2024/25	Veränderung
Online-Umsatz	1.050	1.121	6,8%	4.039	4.449	10,2%
Operational Services & Solutions-Umsatz ¹	289	304	5,2%	886	985	11,2%
Sonstiger Services & Solutions-Umsatz ¹	64			208		
Services & Solutions-Umsatz gemäß alter Definition	352			1.094		

¹ Definitionsänderung und Vorjahresanpassung, siehe hierzu die Erläuterungen zum Operational Services & Solutions-Umsatz.

ONLINE-ANTEIL AM GESAMTUMSATZ GEGENÜBER VORJAHR ERNEUT DEUTLICH GESTIEGEN

Der Online-Umsatz stieg in **den ersten neun Monaten 2024/25** um 10,2 Prozent auf 4,4 Mrd. €. Inklusive Net Merchandise Value (NMV) des Marketplace liegt der Online-Anteil am Gesamtumsatz bei 26,4 Prozent nach 24,1 Prozent im Vergleichszeitraum.

Im **dritten Quartal 2024/25** verzeichnete das Onlinegeschäft einen Anstieg um 6,8 Prozent auf einen Umsatz von 1,1 Mrd. €. Inklusive NMV des Marketplace liegt der Online-Anteil am Gesamtumsatz bei 24,8 Prozent nach 22,1 Prozent im Vergleichszeitraum.

OPERATIONAL SERVICES & SOLUTIONS-UMSATZ SETZT DEUTLICHES WACHSTUM FORT

Ab dem Geschäftsjahr 2024/25 bezieht sich die Berichterstattung auf den so genannten „Operational Services & Solutions-Umsatz“ als Teil des Services & Solutions-Umsatzes. Hiermit harmonisiert CECONOMY die bisher leicht unterschiedlich definierten Services & Solutions-Umsatz-Kennzahlen, die in der bisherigen externen Berichterstattung als Kennzahl „Services & Solutions-Umsatz“, beziehungsweise im Rahmen des Kapitalmarkttags als Kennzahl „Anteil des Operational Services & Solutions Einkommen am Umsatz“, gezeigt wurden. In der nunmehr berichteten Kennzahl Operational Services & Solutions-Umsatz sind im Vergleich zur bisher berichteten Kennzahl Services & Solutions-Umsatz im Wesentlichen Umsätze mit Retail Media, Kundenbelieferungen aus dem Store sowie erhaltene Provisionen und Gebühren aus dem Marketplace-Geschäft nicht mehr enthalten. Diese werden als Sonstiger Services & Solutions-Umsatz zusammengefasst.

In **den ersten neun Monaten 2024/25** stieg der Umsatz im Bereich Operational Services & Solutions um 11,2 Prozent auf 985 Mio. €.

Im **dritten Quartal 2024/25** verzeichnete das Geschäft mit Operational Services & Solutions einen Umsatzanstieg um 5,2 Prozent auf 304 Mio. €. Dabei entwickelten sich insbesondere die Vermittlung von Garantieverlängerungen sowie Finanzierungen sehr erfreulich.

Ergebnisentwicklung im Konzern

Mio. €	EBIT	EBIT	Veränderung zu	Bereinigtes EBIT	Bereinigtes EBIT	Veränderung zu
	wie berichtet	wie berichtet	Vorjahr	Q3 2023/24	Q3 2024/25	Vorjahr
	Q3 2023/24	Q3 2024/25	Q3 2024/25	Q3 2023/24	Q3 2024/25	Q3 2024/25
Gesamt¹	-79	-78	1	-51	-31	20
DACH	-45	-42	3	-44	-37	6
West-/Südeuropa	-15	-8	7	-18	-8	10
Osteuropa	-3	-16	-12	4	4	0
Sonstige	-15	-15	-1	8	8	0

¹ Inklusive Konsolidierung

Mio. €	EBIT	EBIT	Veränderung zu	Bereinigtes EBIT	Bereinigtes EBIT	Veränderung zu
	wie berichtet	wie berichtet	Vorjahr	9M 2023/24	9M 2024/25	Vorjahr
	9M 2023/24	9M 2024/25	9M 2024/25	9M 2023/24	9M 2024/25	9M 2024/25
Gesamt¹	183	165	-19	202	258	56
DACH	96	117	21	98	129	32
West-/Südeuropa	29	50	21	26	61	35
Osteuropa	39	-23	-62	68	39	-29
Sonstige	22	21	-1	13	30	17

¹ Inklusive Konsolidierung

BEREINIGTES KONZERN-EBIT WEITERHIN ÜBER VORJAHR

In den **ersten neun Monaten 2024/25** sank das berichtete Konzern-EBIT um 19 Mio. € auf 165 Mio. € (9M 2023/24: 183 Mio. €). Darin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -93 Mio. €. Diese entstanden im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Wertberichtigung von Vermögenswerten in Polen, einem Schadensfall in den Niederlanden, der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen sowie Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 für das hyperinflationäre Land Türkei. Im Vorjahr waren nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -40 Mio. € im berichteten Konzern-EBIT enthalten. Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf -1 Mio. € (9M 2023/24: 25 Mio. €). Aufwendungen aus Portfolioveränderungen lagen im Vorjahr in geringem Umfang vor. Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen stieg das Konzern-EBIT um 56 Mio. € auf 258 Mio. € (9M 2023/24: 202 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2024/25** stieg das berichtete Konzern-EBIT um 1 Mio. € auf -78 Mio. € (Q3 2023/24: -79 Mio. €). Darin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -28 Mio. €, im Wesentlichen im Zusammenhang mit Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 für das hyperinflationäre Land Türkei. Im Vorjahr waren nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -11 Mio. € im berichteten Konzern-EBIT enthalten. Außerdem enthalten sind Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von -20 Mio. € (Q3 2023/24: -18 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen ist das Konzern-EBIT um 20 Mio. € auf -31 Mio. € gestiegen (Q3 2023/24: -51 Mio. €).

Zur Steigerung des bereinigten Ergebnisses im **dritten Quartal 2024/25** trug insbesondere das Segment West-/Südeuropa bei. Auf Länderebene zeigte sich erneut in Spanien die größte Ergebnisverbesserung. Der Anstieg des bereinigten Konzern-EBIT reflektierte dabei die verbesserte Bruttomarge bei anhaltender Kostendisziplin. Maßgeblich für die verbesserte Bruttomarge war insbesondere die gute Entwicklung in unseren Wachstumsfeldern Services & Solutions, Marketplace, Retail Media und der höhere Umsatzanteil unserer Eigenmarkenprodukte.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

In den **ersten neun Monaten 2024/25** lag das EBIT im Segment DACH bei 117 Mio. € und stieg somit um 21 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (9M 2023/24: 96 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von –12 Mio. € (9M 2023/24: –2 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT im Segment DACH um 32 Mio. € auf 129 Mio. € (9M 2023/24: 98 Mio. €) gestiegen.

Im **dritten Quartal 2024/25** stieg das EBIT im Segment DACH um 3 Mio. € auf –42 Mio. € (Q3 2023/24: –45 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte von –4 Mio. € (Q3 2023/24: –1 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT im Segment DACH um 6 Mio. € auf –37 Mio. € (Q3 2023/24: –44 Mio. €) gestiegen. Zu dem Ergebnisanstieg konnten alle vier Länder beitragen.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT WEST-/SÜDEUROPA

In den **ersten neun Monaten 2024/25** erreichte das Segment West-/Südeuropa ein EBIT von 50 Mio. € und lag somit 21 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (9M 2023/24: 29 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von –11 Mio. € (9M 2023/24: 3 Mio. €). Bereinigt um diese Ergebniseffekte ist das EBIT um 35 Mio. € auf 61 Mio. € gestiegen (9M 2023/24: 26 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2024/25** erhöhte sich das EBIT im Segment West-/Südeuropa um 7 Mio. € auf –8 Mio. € (Q3 2023/24: –15 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von 1 Mio. € (Q3 2023/24: 3 Mio. €). Bereinigt um diese Ergebniseffekte lag das EBIT bei –8 Mio. € und somit um 10 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (Q3 2023/24: –18 Mio. €). Wesentlicher Treiber für den Ergebnisanstieg waren Spanien und die Niederlande.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Das EBIT lag in den **ersten neun Monaten 2024/25** im Segment Osteuropa mit –23 Mio. € um 62 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (9M 2023/24: 39 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von –62 Mio. € (9M 2023/24: –29 Mio. €). Diese betreffen im Wesentlichen die Wertberichtigung von Vermögenswerten einschließlich Geschäfts- oder Firmenwerte in Polen sowie Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Das bereinigte EBIT im Segment Osteuropa sank um 29 Mio. € auf 39 Mio. € (9M 2023/24: 68 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2024/25** fiel das EBIT im Segment Osteuropa um 12 Mio. € auf –16 Mio. € (Q3 2023/24: –3 Mio. €). Hierin sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von –20 Mio. € enthalten (Q3 2023/24: –7 Mio. €), die im Wesentlichen Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei betreffen. Bereinigt um diese Effekte lag das EBIT im Segment Osteuropa mit 4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (Q3 2023/24: 4 Mio. €) und entsprach damit den Erwartungen.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst insbesondere die Holdinggesellschaften, die Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften. Das EBIT in den **ersten neun Monaten 2024/25** sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1 Mio. € auf 21 Mio. € (9M 2023/24: 22 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von –8 Mio. € (9M 2023/24: –12 Mio. €) sowie Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von –1 Mio. € (9M 2023/24: 25 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen ist das EBIT um 17 Mio. € auf 30 Mio. € gestiegen (9M 2023/24: 13 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2024/25** sank das EBIT im Segment Sonstige gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1 Mio. € auf –15 Mio. € (Q3 2023/24: –15 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von –4 Mio. € (Q3 2023/24: –5 Mio. €) sowie Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von –20 Mio. € (Q3 2023/24: –18 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen lag das EBIT mit 8 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (Q3 2023/24: 8 Mio. €).

EBIT-Bereinigungen im Konzern

Q3 2023/24

Mio. €	EBIT wie berichtet	nicht regelmäßig wiederkehrend			Bereinigtes EBIT
		Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen	Sonstiges	Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen	
Gesamt¹	-79	-2	-9	-18	-51
DACH	-45	0	-1	0	-44
West-/Südeuropa	-15	3	0	0	-18
Osteuropa	-3	0	-7	0	4
Sonstige	-15	-5	0	-18	8

¹ Inklusive Konsolidierung

Q3 2024/25

Mio. €	EBIT wie berichtet	nicht regelmäßig wiederkehrend			Bereinigtes EBIT
		Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen	Sonstiges	Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen	
Gesamt¹	-78	-5	-23	-20	-31
DACH	-42	0	-5	0	-37
West-/Südeuropa	-8	-1	1	0	-8
Osteuropa	-16	-1	-19	0	4
Sonstige	-15	-3	-1	-20	8

¹ Inklusive Konsolidierung

9M 2023/24

Mio. €	EBIT wie berichtet	nicht regelmäßig wiederkehrend			Bereinigtes EBIT
		Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen	Sonstiges	Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen	
Gesamt¹	183	-4	-37	21	202
DACH	96	5	-7	0	98
West-/Südeuropa	29	3	0	0	26
Osteuropa	39	-1	-29	0	68
Sonstige	22	-11	-1	21	13

¹ Inklusive Konsolidierung

9M 2024/25

Mio. €	EBIT wie berichtet	nicht regelmäßig wiederkehrend			Bereinigtes EBIT
		Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen	Sonstiges	Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen	
Gesamt¹	165	-13	-80	-1	258
DACH	117	-4	-8	0	129
West-/Südeuropa	50	-1	-10	0	61
Osteuropa	-23	-1	-61	0	39
Sonstige	21	-7	-1	-1	30

¹ Inklusive Konsolidierung

EBITDA-Bereinigungen im Konzern

BEREINIGTES KONZERN-EBITDA IM DRITTEN QUARTAL ÜBER VORJAHR

Das Konzern-EBITDA stieg in den **ersten neun Monaten 2024/25** um 14 Mio. € auf 697 Mio. € (9M 2023/24: 683 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen stieg das Konzern-EBITDA um 61 Mio. € auf 750 Mio. € (9M 2023/24: 689 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2024/25** stieg das Konzern-EBITDA um 2 Mio. € auf 91 Mio. € (Q3 2023/24: 89 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen stieg das Konzern-EBITDA um 22 Mio. € auf 134 Mio. € (Q3 2023/24: 111 Mio. €).

Quartal	EBITDA wie berichtet	EBITDA wie berichtet	Veränderung zu Vorjahr	Bereinigtes EBITDA	Bereinigtes EBITDA	Veränderung zu Vorjahr
Mio. €	Q3 2023/24	Q3 2024/25	Q3 2024/25	Q3 2023/24	Q3 2024/25	Q3 2024/25
Gesamt¹	89	91	2	111	134	22
DACH	47	48	1	48	52	4
West-/Südeuropa	36	45	9	33	45	11
Osteuropa	15	1	-14	17	16	0
Sonstige	-8	-5	3	15	18	3

¹ Inklusive Konsolidierung

	EBITDA wie berichtet	EBITDA wie berichtet	Veränderung zu Vorjahr	Bereinigtes EBITDA	Bereinigtes EBITDA	Veränderung zu Vorjahr
Mio. €	9M 2023/24	9M 2024/25	9M 2024/25	9M 2023/24	9M 2024/25	9M 2024/25
Gesamt¹	683	697	14	689	750	61
DACH	369	385	16	371	396	25
West-/Südeuropa	184	208	24	181	219	37
Osteuropa	88	58	-30	104	80	-23
Sonstige	46	46	1	36	55	19

¹ Inklusive Konsolidierung

Steuerberechnung im Konzern

Am 11. Juli 2025 hat der deutsche Bundesrat der Absenkung des Körperschaftsteuersatzes von 15% auf 10% in fünf jährlichen Schritten um jeweils 1% ab dem Veranlagungszeitraum 2028 zugestimmt. Diese Änderung hat Auswirkungen auf die Bewertung der latenten Steueransprüche und Steuerverbindlichkeiten, da für diese Bewertung der Steuersatz zu verwenden ist, der im Zeitpunkt der Umkehr von temporären Differenzen bzw. der Nutzung von steuerlichen Verlust- und Zinsvorträgen zu erwarten ist. Die geplante schrittweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes erfordert demgemäß komplexe Detailberechnungen für die Bewertung der latenten Steuern. Da diese bis zum Zeitpunkt der Quartalsberichterstellung nicht abschließend durchgeführt werden konnten, kann keine belastbare Abschätzung der Auswirkungen erfolgen.

Im Rahmen des integralen Ansatzes wird das Ergebnis vor Steuern des Konzerns mit der ermittelten Plansteuerquote für das Geschäftsjahr multipliziert, um den erwarteten Gesamtsteueraufwand für den Konzern zu ermitteln. Auf Grundlage der vorliegenden Informationen liegt die Zielsteuerquote für CECONOMY zum 30. September 2025 oberhalb des Mindeststeuersatzes von 15 Prozent. Da die effektive Steuerquote für Deutschland ebenfalls den Mindeststeuersatz von 15 Prozent übersteigt, ist keine Buchung einer Top-up Tax für Pillar 2 Zwecke erforderlich. Dies sollte auch unter Berücksichtigung der Neubewertung der latenten Steuern aufgrund der jährlichen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Geschäftsjahr 2028 von 15% auf 10% in Deutschland so gelten.

Finanz- und Vermögenslage

CASHFLOW

Mio. €	9M 2023/24	9M 2024/25	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	300	444	144
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-107	-116	-8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-389	-432	-43
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	-155	-231	-75
Free Cashflow	131	257	126

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** zu einem Mittelzufluss von 444 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 300 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg wurde insbesondere durch einen geringeren Mittelabfluss aus dem sonstigen operativen Cashflow in Höhe von 2 Mio. € bedingt (9M 2023/24: Mittelabfluss 147 Mio. €). Die Verbesserung war dabei hauptsächlich auf einen Mittelzufluss aus den Sonstigen Steuern zurückzuführen nach einem Mittelabfluss im Vorjahr. Neben dem sonstigen operativen Cashflow wirkte sich auch der Mittelzufluss aus Ertragssteuern aufgrund hoher Steuererstattungen für Vorjahre positiv aus, während es hieraus im Vorjahr zu einem Mittelabfluss kam. Demgegenüber belastete die Veränderung des Nettobetriebsvermögens den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit stärker als im Vorjahr. Treiber war insbesondere der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche, während es hieraus im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch zu einem Mittelzufluss kam. Gegenläufig wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 die Forderungen an Lieferanten deutlicher als im Vorjahr reduziert und der Vorratsbestand ausgehend von einem höheren Startniveau konstant gehalten.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** zeigte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 einen Mittelabfluss von 116 Mio. €. Dieser vergleicht sich zu einem Mittelabfluss von 107 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der im Vorjahresvergleich höhere Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit war dabei insbesondere auf geringere Zahlungsmittelzuflüsse aus Beteiligungserträgen sowie höhere zahlungswirksame Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen. Teilweise kompensierend wirkte im Vorjahresvergleich der höhere Mittelzufluss aus Anlagenabgängen und anderen Abgängen aufgrund der Veräußerung des Ein-Prozent-Anteils an der nicht strategischen Beteiligung an der METRO AG.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** wies für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2024/25 einen Mittelabfluss von 432 Mio. € auf, nach einem Mittelabfluss von 389 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit war sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zurückzuführen. Der im Vorjahresvergleich höhere Mittelabfluss im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war dabei auf einen geringeren Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme bilateraler Kreditlinien sowie aus Factoring-Programmen zurückzuführen. Zudem führte die Netto-Emission von Commercial Paper, die zur Beschaffung kurzfristiger Finanzmittel begeben wurden, zu einem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Mittelzufluss. Gegenläufig kam es im Vorjahr zu Mittelabflüssen aus der Rückzahlung von Schuldscheindarlehen ohne vergleichbaren Mittelabfluss im aktuellen Jahr. Die Zinszahlungen lagen auf dem Vorjahresniveau.

Der **Free Cashflow** lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 bei 257 Mio. € und somit um 126 Mio. € über dem Vorjahreswert in Höhe von 131 Mio. €.

NETTOBETRIEBSVERMÖGEN AM 30. JUNI 2025 GEGENÜBER VORJAHR VERBESSERT

Das **Nettobetriebsvermögen** lag zum 30. Juni 2025 bei -574 Mio. € und verbesserte sich um 41 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (30.06.2024: -533 Mio. €). Maßgeblicher Treiber dieser Entwicklung war der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten aufgrund des weiterhin hohen Einkaufsvolumens sowie hohen Kundenvorauszahlungen für bestellte Ware, Gutscheinverkäufe sowie Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen. Zusätzlich trug der Rückgang der Forderungen an Lieferanten sowie der leichte Vorratsabbau insbesondere in Deutschland zu der Verbesserung des Nettobetriebsvermögens bei. Teilweise kompensierend wirkte der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche im Zusammenhang mit der guten Entwicklung des Service-Geschäftes.

NETTOVERSCHULDUNG AM 30. JUNI 2025 GEGENÜBER VORJAHR DEUTLICH GESUNKEN

Zum 30. Juni 2025 betrug die **bilanzielle Nettoverschuldung** –1.675 Mio. € nach –1.950 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang der Nettoverschuldung um 276 Mio. € resultierte zum einen aus deutlich gestiegenen Zahlungsmittelbeständen. Zum anderen trugen gesunkene Finanzschulden aufgrund geringerer Leasingverbindlichkeiten zu dem Rückgang bei. Bereinigt um Leasingverbindlichkeiten ergab sich zum 30. Juni 2025 eine Nettoverschuldung in Höhe von –96 Mio. € (30.06.2024: –202 Mio. €).

INVESTITIONEN UNTER VORJAHRESNIVEAU

Die **Investitionen** betragen in den ersten neun Monaten 2024/25 409 Mio. € und lagen 142 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (9M 2023/24: 551 Mio. €). Der deutliche Rückgang war im Wesentlichen auf einen geringeren Zugang von Mietnutzungsrechten zurückzuführen, unter anderem aufgrund von geringeren Mietvertragsverlängerungen und -anpassungen bestehender Märkte insbesondere in Italien und Spanien. Zusätzlich waren im Vorjahr Investitionen im Zusammenhang mit dem Umbau bestehender Märkte in Deutschland und Österreich vom Core- zum Lighthouse-Format enthalten ohne vergleichbare Investitionen in den ersten neun Monaten 2024/25. Die über den Zugang von Mietnutzungsrechten hinausgehenden Investitionen in Expansions- und Modernisierungsaktivitäten lagen in den ersten neun Monaten 2024/25 leicht über dem Vorjahresniveau.

Im dritten Quartal 2024/25 beliefen sich die Investitionen auf 132 Mio. € und lagen 77 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Q3 2023/24: 208 Mio. €). Der Rückgang beruhte im Wesentlichen auf den oben beschriebenen rückläufigen Investitionen aus Mietvertragsverlängerungen und -anpassungen.

Das Standortnetz wurde in den ersten neun Monaten 2024/25 um 42 Standorte erweitert, wovon sechs Standorte auf das dritte Quartal 2024/25 entfielen. Es fanden neun Neueröffnungen in Italien, sieben Neueröffnungen in Deutschland, drei Neueröffnungen in der Türkei, zwei Neueröffnungen in Belgien sowie jeweils eine Neueröffnung in Polen und Österreich statt. Darüber hinaus hat die schweizerische Landesgesellschaft 19 melectronics-Märkte von der Handelskette Migros erworben und unter eigenem Namen wiedereröffnet. Dagegen wurden im Berichtszeitraum neun Standorte geschlossen, wovon drei Standorte auf das dritte Quartal 2024/25 entfielen. Es fanden vier Schließungen in Polen, zwei in Spanien sowie jeweils eine Schließung in Deutschland, den Niederlanden und der Türkei statt. Zum 30. Juni 2025 lag die Gesamtanzahl der Standorte somit bei 1.063 Märkten (30.09.2024: 1.030 Märkte). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 23 Standorte eröffnet und ein Standort geschlossen (30.06.2024: 1.020 Märkte). Die durchschnittliche Verkaufsfläche pro Standort reduzierte sich gegenüber dem 30. September 2024 von 2.364 Quadratmeter um 4,7 Prozent auf 2.253 Quadratmeter zum 30. Juni 2025.

FINANZIERUNG

Zur mittel- und langfristigen Finanzierung nutzt CECONOMY Emissionen am Kapitalmarkt. Zum 30. Juni 2025 waren drei Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 72 Mio. € und Restlaufzeiten von bis zu zwei Jahren ausstehend. Ferner hat die CECONOMY AG zwei nicht nachrangige, unbesicherte und festverzinsliche Anleihen mit einer Laufzeit von ursprünglich fünf Jahren und Restlaufzeiten bis zum 24. Juni 2026 (Nominalbetrag 144 Mio. €) beziehungsweise 15. Juli 2029 (Nominalbetrag 500 Mio. €) emittiert. Zusätzlich hat die CECONOMY AG im Rahmen der vollständigen Übernahme der Anteile an der Media-Saturn-Holding GmbH eine Wandelschuldverschreibung mit einer Fälligkeit im Juni 2027 über ein Nominalvolumen von 151 Mio. € ausstehend.

Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht CECONOMY ein Euro Commercial Paper Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 30. Juni 2025 waren Commercial Paper in Höhe von 30 Mio. € ausstehend (30.06.2024: 115 Mio. €).

Zudem verfügt die CECONOMY AG über eine am 31.03.2025 abgeschlossene syndizierte, revolvingende Kreditlinie in Höhe von 900 Mio. € mit einer ursprünglichen Laufzeit von drei Jahren mit zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein weiteres Jahr. Der Preismechanismus ist an die Erreichung definierter Nachhaltigkeitsziele geknüpft und betont die Bedeutung der Nachhaltigkeitsstrategie von CECONOMY. Die Kreditlinie ersetzte die bis dahin bestehende syndizierte Kreditlinie und dient weiter als reine Back-up Fazilität. Sowohl die abgelöste als auch die neue Kreditlinie wurden zu keinem Zeitpunkt in Anspruch genommen. Folglich war die bestehende syndizierte Kreditlinie auch zum 30.06.2025 ungezogen.

CECONOMY wird zum 30. Juni 2025 von den internationalen Ratingagenturen Fitch (BB, Ausblick „Stabil“), Standard & Poor's (BB-, Ausblick „Stabil“) und Scope (BBB-, Ausblick „Stabil“) bewertet. Mit Bericht vom 13. Mai 2025 hat Standard & Poor's das bestehende langfristige Rating von BB- und den Ausblick „Stabil“ bestätigt.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q3 2023/24	Q3 2024/25	9M 2023/24	9M 2024/25
Umsatzerlöse	4.918	4.803	17.236	17.619
Umsatzkosten	-4.085	-3.947	-14.272	-14.527
Bruttoergebnis vom Umsatz	834	856	2.964	3.092
Sonstige betriebliche Erträge	43	41	152	146
Vertriebskosten	-781	-791	-2.475	-2.562
Allgemeine Verwaltungskosten	-154	-161	-471	-483
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-1	-6	-18
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-18	-20	25	-1
Netto-Wertberichtigungen aus operativen finanziellen Vermögenswerten und Vertragsvermögenswerten	-2	-2	-6	-10
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-79	-78	183	165
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0	15	1
Zinsertrag	8	6	38	36
Zinsaufwand	-60	-52	-173	-177
Übriges Finanzergebnis	-1	-10	0	-20
Finanzergebnis	-53	-56	-119	-160
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-133	-134	64	4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-31	20	5	-8
Periodenergebnis	-164	-114	69	-4
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	-1	0	0	0
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	-162	-114	69	-4
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,33	-0,24	0,14	-0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,33	-0,24	0,14	-0,01

Bilanz

Aktiva

Mio. €	30.09.2024	30.06.2024	30.06.2025
Langfristige Vermögenswerte	3.680	3.679	3.469
Geschäfts- oder Firmenwerte	524	524	508
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	184	175	193
Sachanlagen	593	541	568
Nutzungsrechte	1.626	1.652	1.476
Finanzanlagen	108	113	89
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	275	276	267
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2	2	6
Andere Vermögenswerte	12	6	10
Latente Steueransprüche	356	391	351
Kurzfristige Vermögenswerte	6.455	6.136	6.473
Vorräte	3.114	3.132	3.121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche	560	545	615
Forderungen an Lieferanten	1.292	1.167	1.117
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	140	123	114
Andere Vermögenswerte	181	301	511
Ertragsteuererstattungsansprüche	158	135	90
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.010	732	904
	10.135	9.815	9.942

Passiva

Mio. €	30.09.2024	30.06.2024	30.06.2025
Eigenkapital	515	508	520
Gezeichnetes Kapital	1.240	1.240	1.240
Kapitalrücklage	389	389	389
Gewinnrücklagen	-1.113	-1.120	-1.109
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1	-1	-1
Langfristige Schulden	2.548	2.469	2.387
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	328	327	312
Sonstige Rückstellungen	88	89	80
Finanzschulden	2.095	1.973	1.968
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	11	13
Andere Verbindlichkeiten	9	3	3
Latente Steuerschulden	15	66	12
Kurzfristige Schulden	7.072	6.837	7.035
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten	5.824	5.377	5.428
Rückstellungen	93	74	85
Finanzschulden	535	710	611
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	364	337	309
Andere Verbindlichkeiten	220	335	574
Ertragsteuerschulden	35	5	28
	10.135	9.815	9.942

Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M 2023/24	9M 2024/25
EBIT	183	165
Planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen, Nutzungsrechte sowie Wertminderungen und Zuschreibungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	500	532
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-22	-33
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	-155	-231
Zahlungen Ertragsteuern	-14	52
Umgliederung Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	1
Sonstiges	-147	-2
Gewinn oder Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	-45	-41
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	300	444
Investitionen in Sachanlagen	-131	-144
Sonstige Investitionen	-38	-42
Unternehmensveräußerungen	-3	0
Anlagenabgänge und andere Abgänge	15	38
Erhaltene Zinsen	35	33
Ergebnisübernahmen	15	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-107	-116
Gewinnausschüttungen	-5	-1
davon an die Aktionäre der CECONOMY AG gezahlte Dividende	0	0
Eigenkapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote ohne Erlangung/Abgabe von Beherrschung	-4	-2
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter	-1	0
Aufnahme von Finanzschulden	350	65
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-355	-349
Tilgung von Finanzschulden (ohne Leasing)	-310	-40
Veränderung von sonstigen kurzfristigen Finanzschulden	96	57
Gezahlte Zinsen	-154	-155
Sonstige Finanzierungstätigkeit	-6	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-389	-432
IAS 29-Effekte auf den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-11	-4
Summe der Cashflows	-207	-108
Wechselkurs- und Inflationseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-14	-43
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-221	-151
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	953	1.055
Abzüglich des Effekts aus der Indexierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56	45
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gemäß Bilanz	897	1.010
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni gemäß Bilanz	732	904

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte.

FINANZKALENDER

Umsatzmeldung Q4/GJ 2024/25	Dienstag	28. Oktober 2025	7:00 Uhr
Geschäftsbericht Q4/GJ 2024/25	Mittwoch	17. Dezember 2025	7:00 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

IMPRESSUM

CECONOMY AG

Kaistraße 3
40221 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 12. August 2025

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Quartalsmitteilung und damit zusammenhängender Materialien eingetreten sind.